

13.02.12	17:30 Uhr	Tanzen - Spaß und Freude für jedermann Treff: Turnhalle - Gymnasium
14.02.12	14:00 Uhr	Infoveranstaltung in Tutow Treff: Gemeinderaum
15.02.12	19:00 Uhr	Frauenport im Feuerwehrraum in Sophienhof
16.02.12	14:00 Uhr	Infoveranstaltung in Sophienhof mit Sophienhof, Zeitlow und Wüstenfelde Treff: Feuerwehrraum
20.02.12	17:30 Uhr	Tanzen - Spaß und Freude für jedermann Treff: Turnhalle - Gymnasium
22.02.12	19:00 Uhr	Frauensport im Feuerwehrraum in Sophienhof
27.02.12	14:00 Uhr	Infoveranstaltung mit Kletzin und Ückeritz Treff: Kulturzentrum
	17:30 Uhr	Tanzen - Spaß und Freude für jedermann Treff: Turnhalle - Gymnasium
29.02.12	19:00 Uhr	Frauensport im Feuerwehrraum in Sophienhof

Veranstaltungen für den Monat Februar 2012 für den Bereich Loitz

12.02.12	15:00 Uhr	Fasching in Trantow (bitte bis zum 06.02.12 anmelden) Abfahrt: 14:45 Uhr Loitz - Post 14:50 Uhr Loitz - Hausmstr.
23.02.12	14:00 Uhr	Infoveranstaltung in Loitz Treff: Kompetenzzentrum

Veranstaltungen für den Monat Februar 2012 für den Bereich Sassen

12.02.12	15:00 Uhr	Fasching in Trantow (bitte bis zum 06.02.12 anmelden) Abfahrt: 14:30 Uhr Treuen 14:35 Uhr Sassen
23.02.12	14:00 Uhr	Gemütlicher Nachmittag in Sassen Treff: Jugendclub

Wir sind zu erreichen:

Gudrun: 039998 12375
Uschi: 039998 12335

Ortsverband der AWO Loitz

Veranstaltungen des Ortsvereins der AWO Loitz für den Monat Februar 2012

montags und freitags	Karten- und Brettspiele anschließend gemeinsam Kaffeetrinken
donnerstags	Spielnachmittag der Mitglieder aus Rustow, anschließend Kaffee und Kuchen
14.02.2012	Musikantenparade in Klink mit Kathrin und Peter, Eberhard Hertel, Katharina Herz und Geschwister Niederbacher, Kaffee und Kuchen vor der Veranstaltung Abfahrt Loitz 13:30 Uhr
21.02.2012	Bowlingbahn Loitz Beginn: 14:00 Uhr
29.02.2012	Versammlung Beginn: 14:00 Uhr

M. Sandström
Tel. 03999810523

Tierisches

Verein der Hundefreunde Loitz e. V.

Des VdH Loitz' kleine Hundekunde für Jedermann...



Herumwirbelnde Fellknäule, gefletschte Zähne und Gewinsel. Fast jeder Hundehalter kennt solche Situationen und ist hin- und hergerissen, ob er eingreifen soll.

In einer solchen Situation gibt es kein Patentrezept, jedoch sollte hier die eigene Sicherheit IMMER im Vordergrund stehen. Ein menschliches Eingreifen sollte so wirklich die ultima Ratio bleiben. Ist ein Konflikt erst mal im Gange, können unsere Hunde nur schwer Freund und Feind unterscheiden. Sie sind dann bereits dermaßen in Rage, dass sie buchstäblich blind und taub sind und so gerät der Schlichter oft

selbst in eine gefährliche Situation.

Beherrschtes Eingreifen ist sicher gut gemeint, verschlimmert jedoch oft die Problematik. Abhängig vom Beweggrund der Beißerei - in einem Rudel oder einer Meute oft Rangordnungskämpfe - ist es oft sinnvoll die Sache mehr oder weniger Austragen zu lassen, um angestaute und unterschwellige Aggressionen durch eine bspw. ungeklärte Rangordnung zu vermeiden. Das Fingerspitzengefühl der Hundeführer ist also mal wieder gefragt. Lässt sich die Situation nicht von alleine lösen und ist ein eingreifen in jedem Fall notwendig, ist zunächst ein indirektes Eingreifen des Hundeführers zu empfehlen.

Durch Hilfsmittel wie z.B. die Hinzunahme eines Wassereimer oder einer Wurfkette lässt sich u. U. eine kurze "Entspannung" der Situation herbeiführen und die Streithähne können so -wenn schnell reagiert wird- getrennt werden. Lautes Geschrei oder Rufen der Hunde ist in diesem Fall kein guter Ratgeber, da die Hunde sich nur durch Herrchen oder Frauchen in ihrer Aktion bestärkt fühlen. Generell sollten Sie NICHT dazwischen gehen, wenn Sie allein mit einem Kampf zwischen 2 größeren bzw. kräftigen Hunden konfrontiert sind. Rufen Sie sich in jedem Fall Hilfe hinzu. Sie müssen bei einem alleinigen Eingreifen immer bedenken, in den meisten Fällen nicht beide Hunde gleichzeitig kontrollieren zu können und sich so in eine durchaus gefährliche Situation bringen.

Sind Sie zu zweit und ein eingreifen ist unausweichlich, empfiehlt es sich in einer koordinierten Aktion gleichzeitig die Hinterläufe der Streithähne zu ergreifen und anzuheben. Durch einen zusätzlichen Ruck nach vorn (durch kurze Verwirrung lösen sich meist die Kiefer) und einem anschließenden Rückwärtsgang lässt sich die Situation i.d.R. lösen.

Was folgt nun? Eine übertriebene Maßreglung der Unruhestifter ist nun der falsche Weg, da die Situation nur von neuem angeheizt wird und unter Umständen das Verhältnis zwischen Hund und Hundeführer arg strapaziert wird und die Aggression vielleicht gegen Sie umschlägt oder der Hund den Grund für eine Maßregelung nicht nachvollziehen kann.

Deeskalation ist in diesem Fall das Zauberwort. Bleiben Sie ruhig, lassen Sie Ihren Hund "runterkommen", vermeiden Sie den Blickkontakt der Streithähne und bringen Sie Ihren Hund und sich selbst auf andere Gedanken.

Da nicht jede Beißerei bzw. jedes Eingreifen glimpflich verläuft, kann es sein das Sie einmal in die unangenehme Situation kommen, selbst gebissen zu werden. Für diesen Fall sollten Sie unbedingt prüfen ob Sie einen gültigen Tetanus Impfstatus besitzen und ob der oder die Vierbeiner Ihrerseits, einen gültigen Tollwutschutz haben.

In jedem Fall sollten Sie bei einem Biss einen Arzt aufsuchen. Hundezähne haben leider insbesondere die Angewohnheit unzählige Bakterien zu beherbergen, die sich beim Biss auf Sie übertragen können.

Bild: Katja Schoknecht
Text: Martin Meisel